



Engagierte Hilfe für Kitze – das sind wir:

Im Juni 2018 musste die Tierärztin Cornelia Günther ein Kitz erlösen, das auf einer Wiese vor ihrem Haus durch ein Mähwerk schwerst verletzt worden war.

Dieses schreckliche Erlebnis ließ ihr keine Ruhe mehr. Gemeinsam mit Freunden schaffte sie eine privat finanzierte Wärmebildkameradrohne an und half damit bereits 2019 und 2020 Landwirten und Jägern in der Nachbarschaft beim Absuchen der Wiesen.

Doch die Anfragen nach einem Drohneneinsatz kamen aus dem ganzen Augsburger Umland und überschritten die Kapazitäten bei Weitem.

Im Herbst 2020 wurde daraufhin die Rehkitzrettung Augsburg e.V. gegründet, mit der Zielsetzung:

- die Gefahr für die Wildtiere während der Mahd so professionell wie möglich zu minimieren.
- so viele gut ausgebildete und ausgerüstete Drohnen-Teams (aus Pilot, aktiven Helfern und technischem Equipment) aufzubauen, dass möglichst alle Anfragen aus dem Großraum Augsburg tatsächlich bearbeitet werden können.

Wir freuen uns daher über jede weitere helfende Hand und natürlich über Spenden und Sponsoren.

Die Rehkitzrettung Augsburg e.V.

- Gemeinnütziger Verein seit Herbst 2020.
- 150 Mitglieder, 6 vereinseigene hochmoderne Wärmebildkameradrohnen und 10 qualifizierte Piloten (Stand 08/2023).
- Einsatzgebiet: Großraum Augsburg (bis 30 km Umkreis).
- 2023: Kontrolle von über 500 Wiesen von bis zu 30 ha Größe.
- Finanzierung der Einsätze und des technischen Equipments ausschließlich über freiwillige Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Solltest du gesicherte Kitze am Feld-/Waldrand finden:

- **Nicht anfassen!** Die Rehmütter werden sie sonst nicht mehr annehmen.
- **Nicht freilassen!** Die Kitze könnten sonst wieder in die bereits abgesuchten Wiesen laufen und Opfer der Mähmaschinen werden.

Kitz gefunden?

Notruf und Beratung bei Kitzfund:
0151/28 14 36 83
Kitze bitte nicht anfassen!

Wiese abzufliegen?

Wir kommen gerne vorbei!
0171/6 88 17 66
info@rehkitzrettung-augsburg.de

Rehkitzrettung Augsburg e.V.
Spettinger Str. 34a 86399 Bobingen

Besuchen Sie uns im Web und auf Social Media:
www.rehkitzrettung-augsburg.de



Mach mit!



Aktiv gegen den Mähtod

Schnell und effektiv mit Hilfe von Wärmebildkameradrohnen im Großraum Augsburg

Rehkitz und „Mahd“ – Ein Drama mit Ansage

Innerhalb von nur 20 – 30 Tagen im Mai und Juni kommen 80 % der Rehkitze auf die Welt. Das üppige Grün bietet jetzt viele Nährstoffe und gewährleistet so, dass den jetzt geborenen Jungtieren ausreichend Milch zur Verfügung steht.

In den ersten Lebenswochen sind sie viel zu klein, um ihren Müttern folgen oder vor einem Feind flüchten zu können. Bis sie kräftig genug sind, verharren sie deshalb instinktiv bewegungslos im Gras und warten auf ihre Mütter.

Auch für den Landwirt ist jetzt eine wichtige Zeit. Je nachdem ob Grassilage, Futtergras, Heu oder aber Grünpflanzen für die Biogasanlagen benötigt werden, werden die Flächen zwischen Mai und Juli mehrfach mit teils riesigen Mähwerken gemäht.

Schätzungen zufolge werden bundesweit jährlich allein bis zu 90.000 Jungtiere – darunter auch Junghasen, Küken und Gelege von Bodenbrütern etc. – von den Mähmaschinen schwer verletzt oder getötet. Oft werden auch Katzen zum Opfer.

Um unnötiges Tierleid zu verhindern, ergreifen Landwirte bzw. Maschinenführer gemäß § 1 des Tierschutzgesetzes und § 39 Abs. 1 BNatSchG alle nötigen und zumutbaren Maßnahmen, um zu verhindern, dass Tiere verletzt oder getötet werden. Unterstützt werden sie dabei von den im Gebiet zuständigen Jägern.

Die Absuche mit einer Wärmebildkameradrohne gilt dabei als zuverlässigste und schnellste Methode um zu mähende Flächen zu kontrollieren. Da Wärmebildkameradrohnen und das benötigte Zubehör sehr teuer sind, bitten immer mehr Landwirte und Jäger erfahrene, ehrenamtliche Kitzretter-Teams um Unterstützung.



Für Landwirte & Jäger:

Damit die Einsätze trotz Wetterkapriolen auch unter Zeitdruck optimal ablaufen, ist es wichtig gut zusammen zu arbeiten und vorausschauend zu planen. Das sollten Sie im Vorfeld wissen:

- Die Flächen möglichst schon im Winter anmelden, damit wir uns ein Bild vom erforderlichen Aufwand des Einsatzes machen können.
- Den konkreten Termin mindestens 24 Stunden vor der Mahd mitteilen.
- Ein bis zwei Tage vor dem Mähen geeignete Vergrämungsmittel aufstellen.
- Ausreichend viele Boxen zur Sicherung der Jungtiere bereitstellen.

Den Einsatz unserer Helfer und Wärmebildkameradrohnen stellen wir nicht in Rechnung, sondern freuen uns über eine freiwillige Spende.

Wichtig für Tierfreunde!

Damit wir möglichst allen helfen können, die Hilfe beim Absuchen ihrer Wiesen während der Zeit der Mahd zwischen April und Juli benötigen, brauchen wir Unterstützung! So kann man mithelfen:

- **Aktiv (ab 24 € Mitgliedbeitrag pro Jahr):**
Aktive Mitglieder erhalten von uns eine fundierte Grundausbildung. Sie dürfen an Einsätzen teilnehmen und helfen Tiere zu sichern. Eine Pflicht dazu besteht selbstverständlich nicht. Außerdem kann man sich gestalterisch an der Vereinsarbeit beteiligen.
- **Passiv (ab 24 € Mitgliedbeitrag pro Jahr):**
Fördermitglieder unterstützen unsere Arbeit finanziell und leisten so einen wichtigen Beitrag zum Gelingen unserer Arbeit, auch wenn Sie frühmorgens keine Zeit haben und ggf. weiter weg leben.
- **Spenden/Sponsoring:**
Auch über einmalige Spenden freuen wir uns natürlich sehr! Sie helfen uns, die laufenden Kosten zu tragen und in neues Equipment investieren zu können. Als gemeinnützige Organisation können wir Spendenbescheinigungen ausstellen!

Neugierig geworden?

Weitere Infos finden Sie auf www.rehkitzrettung-augsburg.de:

- FAQs für Landwirte und Jagdpächter.
- FAQs für Interessierte.
- FAQs zum Ablauf einer Rehkitzrettung.
- FAQs Kitz gefunden.



Spendenkonto:

Rehkitzrettung Augsburg e.V.

Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN DE93 7315 0000 0031 0127 01
BIC BYLADEM1MLM

(Spendenquittung möglich)

Mach mit!